

Anreise

... mit dem Auto: Thüringen ist über ein gutes Netz an Autobahnen und Bundesstraßen aus allen Richtungen bestens mit eigenem Fahrzeug zu erreichen. Von Süden gelangt man über die A 71 (ab Schweinfurt) und die A 73 (ab Nürnberg) nach Erfurt. Über die A 9 (Nürnberg–Berlin) sind das Saaleland, Gera und Ostthüringen am besten zu erreichen. Als Ost-West-Verbindung fungiert die A 4 (Dresden–Bad Hersfeld). Von Kassel und Göttingen bzw. Halle (Saale) aus erreicht man über die A 38 den Norden Thüringens. Besonders in den ländlichen Gebieten bietet ein eigenes Fahrzeug hohe Flexibilität.

... mit der Bahn: Durch Thüringen führen die ICE-Linien Frankfurt/M.–Erfurt–Leipzig–Dresden und Berlin–Leipzig–Nürnberg–München. So ist Thüringen per Bahn z. B. ab Berlin oder

München in zwei Stunden erreichbar. Der Bahnhof Erfurt fungiert als ICE-Knoten, von wo aus die Regionen mit Regional-Express-Zügen in regelmäßigem Takt angefahren werden. Das Reisen mit den *Regionalzügen* ist umweltfreundlich und bequem und ermöglicht auch die Mitnahme von Fahrrädern. Vergünstigungen u. a. mit dem Bayern-Ticket und dem Franken-Thüringen + Leipzig Ticket (www.bahn.de).

... mit dem Bus: Verschiedene Omnibus-Unternehmen unterhalten ein engmaschiges Netz an regionalen Busverbindungen, mit denen man auf vielen Strecken sehr gut unterwegs ist. Manche kleine Ortschaft wird jedoch nur im Schulbusverkehr oder mit dem Rufbus erreicht.

■ www.bus-bahn-thueringen.de.

Übernachten

Fürstlich träumen auf Burgen und in Schlössern, quirliges Stadtleben in modernen Hotels genießen oder naturnah eine Auszeit vom Alltag nehmen – wer in Thüringen Urlaub macht, hat die Qual der Wahl. Von der Luxussuite bis zum Schäferwagen finden sich in allen Regionen Übernachtungsmöglichkeiten für jeden Geschmack und Geldbeutel.

Urlaub in Deutschland liegt im Trend und so verzeichnet auch Thüringen seit mehreren Jahren einen Anstieg der Gästeankünfte. Etwa 4 Millionen Touristen besuchen Jahr für Jahr Deutschlands grüne Mitte. Im statistischen Durchschnitt verbringt jeder Gast knapp drei Tage in Thüringen. Die meisten Urlauber zieht es in den Thüringer Wald. Doch auch die Städte Eisenach, Erfurt, Jena und Weimar sind

im Aufwind und besonders für internationale Touristen ein „Muss“ ihrer Deutschlandvisite. Obwohl gerade hier eine Vielzahl von Hotels, Pensionen und Privatvermietern Zimmer in jeder Kategorie anbieten, empfiehlt sich in der Ferienzeit und zu besonderen Veranstaltungen eine rechtzeitige Reservierung. Auch in den Kurorten sind die schönsten Unterkünfte meist schnell ausgebucht.

Wer mit eigenem Auto unterwegs ist und ein paar Fahrkilometer nicht scheut, findet „auf dem Land“ preiswerte, aber nicht minder komfortable Alternativen. Wenn Sie die Weihnachts- und Silvestertage in den Wintersportzentren des Thüringer Waldes verbringen möchten, ist Vorabbuchung ebenso ratsam.



Bereit für eine romantische Nacht auf der Wartburg

Hotels und Pensionen

Thüringen ist reich an Burgen, Schlössern, alten Herrensitzen, Gutshöfen oder Mühlen. Viele dieser historischen Gebäude wären dem Verfall preisgegeben, würden nicht engagierte Hoteliers und Gastronomen durch die touristische Bewirtschaftung für deren Erhalt und Nutzung sorgen. In der gehobenen Kategorie wird romantisches Ambiente an historischen Orten mit Komfort, Wellness und edler Küche verbunden. Oft werden Specials angeboten, wie das unvergessliche Wochenende zu zweit oder Aufenthalte mit kulturellen Veranstaltungen. Entsprechendes Budget vorausgesetzt, kann man sich stilvoll verwöhnen lassen. Günstiger, aber oft nicht minder erlebnisreich sind die Zimmer, die private Schlossherren anbieten, oder örtliche Vereine, die sich um die Sanierung historischer Gebäude bemühen. In solchen mit viel Herzblut belebten „Museen“ wird Geschichte wirklich lebendig. So kann man z. B. auf der Wartburg heute First Class nächtigen, wo früher Pilger die Nähe zur Lutherstätte suchten – oder

auch im liebevoll renovierten Gutshaus von Bismarck in Braunsroda bei Nachfahren des Reichskanzlers Landurlaub machen.

Mitunter erzählen Hotels Geschichte: Wie zwei Sprungschancen überragt das „Ahorn Panorama Hotel“ die Stadt Oberhof. Nach eingehender Sanierung hat das komfortable Hotel heute nichts mehr mit dem 1969 erbauten früheren „Interhotel“ gemein – außer der spektakulären Aussicht über den Thüringer Wald. Das Nobel-Hotel Elephant in Weimar hat Thomas Mann in seinem Roman „Lotte in Weimar“ literarisch verewigt.

Viele Übernachtungsbetriebe haben sich auf die Bedürfnisse von Aktivurlaubern eingestellt. Sie halten Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder und anderes Sport-Equipment bereit, sorgen für Transfers oder bieten verschiedenste sportliche Angebote. Die Ausstattung mit Fernseher und WLAN ist fast überall Standard – es sei denn, es wird darauf verzichtet, um den Gästen eine Auszeit von allen Störfaktoren des Alltags zu ermöglichen. Geradliniger, internationaler Standard findet sich in

den Kettenhotels vom gehobenen Steigenberger oder Dorint über Best Western und Comfort Hotels bis hin zum günstigen ibis-Budget.

Ferienwohnungen und -häuser

Sowohl in den Städten als auch auf dem Lande sind Ferienwohnungen und Ferienhäuser die entspannte Alternative zum Hotelbetrieb. Überwiegend verfügen die Appartements über komplett ausgestattete Küchen, je nach Größe und Preis stehen mehrere Zimmer zur Verfügung. Für Kurzaufenthalte wird oft ein Aufschlag verlangt. Herrlich residiert man beispielsweise in der Ferienwohnung „Am Schlosspark“ in Gotha. Ökologisch und modern ist man in den Wohnungen des „Familienhotels Weimar“ zu Hause. Beliebt bei Wanderern sind die preisgünstigen, rustikalen Ferienhütten und Finnhütten im Thüringer Wald, die über Küche, Aufenthaltsraum und mehrere Schlafplätze verfügen. Informationen erhalten Sie bei den regionalen Touristen-Büros oder Sie buchen über eines der Internetportale.

■ www.fewo-direkt.de

Außergewöhnliche Unterkünfte

Wer das Übernachten zum Erlebnis machen möchte, kann das besonders in kleinen Hotels oder bei Privatvermietern. In der ehemaligen *Ölmühle Eberstedt* schlummert man in romantischen Hotelzimmern wie einst der Müller und die Müllerin – oder man lauscht im schwimmenden Hüttendorf dem Glucksen des Wassers und dem Schnattern der Enten. Die Mühle selbst ist inzwischen wieder in Aktion zu bewundern. Echtes Hobbit-Feeling kommt in den Erdhäusern des Feriendorfs Auenland in Waffenrod auf. Schlafen in einem Schäferwagen, im „Sleeperoo“ im Hof der Osterburg in Weida oder auf einem Hausboot auf dem Bleilochstausee – wer mag, kann in Thüringen außergewöhnlich übernachten.

■ www.thueringen-entdecken.de

Camping

Auf über 84 Campingplätzen und Stellplätzen für Wohnmobile finden Anhänger des mobilen Unterwegsseins sowohl in der Natur als auch in Stadtnähe ihr Plätzchen. Vom 5-Sterne-

Im schwimmenden Hüttendorf das Wasser glucksen hören



Komfort-Platz bis zum einfachen Gelände ist alles vertreten. Wer Familienurlaub mit dem Besuch der wichtigsten Thüringer Sehenswürdigkeiten verbinden möchte, findet auf dem Campingplatz Hohenfelden einen idealen Standort voller Komfort und mit viel Abwechslung. Manche Campingplätze, wie der schön gelegene Camping am Kieselsee in Breitungungen, vermieten auch Bungalows oder Schäferwagen.

Vor allem in den Ferienzeiten, aber auch bei Veranstaltungen in der Region ist Reservierung anzuraten. Häufig sind bei Sehenswürdigkeiten oder Übernachtungsbetrieben Wohnmobilstellplätze ausgewiesen. Auch erlauben z. B. Sportanbieter oder Bootsverleihe den Wasserwanderern das Zelten. Wild Campen ist wie überall in Deutschland auch in Thüringen offiziell nicht erlaubt und wird mit Geldbußen geahndet. Informieren Sie sich vor Ort und holen Sie sich die Erlaubnis des Grundstücksbesitzers ein, bevor Sie Ihr Zelt aufschlagen.

■ Tourist Information Thüringen, Willy-Brandt-Platz 1, 99084 Erfurt, ☎ 0361-37420, www.thueringen-entdecken.de. Interaktive Karte: www.campingverband-thueringen.de.

Preisgruppen

Zur Orientierung vor einer Zimmerbuchung dienen in diesem Buch vier Preisgruppen, die immer am Ende einer Übernachtungsadresse notiert sind. Die **€-Symbole** stehen für diese Preisspannen:

- € = bis 90 €
- €€ = 90–130 €
- €€€ = 130–180 €
- €€€€ = über 180 €

Unsere Preisgruppen stehen stets für ein *Doppelzimmer inklusive Frühstück* – in der Hauptsaison, bei Aufenthalt von nur einer Nacht.

Hauptsaison im Sommer meint in der Regel die Monate Mitte Mai bis Sep-



Alte Papiermühle Arnstadt

tember, *Hauptsaison im Winter*, vor allem in Skigebieten, meint die Monate Dezember bis Februar.

An Feiertagen, während großer Veranstaltungen oder Kongresse können die Preise höher liegen. Natürlich variieren die Preise auch nach Lage (mit Seeblick/Blick zur Straße) oder nach Ausstattung und Zimmergröße. Doch sogar in der Hauptsaison kann man Glück haben und, abhängig von der Buchungslage, auch mal ein Schnäppchen landen.

Viele Hotels geben über Buchungsportale eine Übersicht über ihre Preise; wenn Sie flexibel sind, können Sie hier oft einen günstigeren Preis finden. Bei längerem Aufenthalt gewähren viele Vermieter Preisnachlass.

Bei Adressen, die sowohl Übernachtungsadresse als auch Restaurantadresse sind, stehen die €-Symbole nur für den Übernachtungspreis.

Essen und Trinken

Die Thüringer Küche ist deftig und gehaltvoll. Sie hat ihre Wurzeln in der von körperlicher Arbeit geprägten Lebensweise der Bauern, der Bergarbeiter und Forstarbeiter. Zu einiger Berühmtheit haben es die Thüringer Bratwurst und die Thüringer Klöße gebracht. Dazu gibt es reichlich heimisches Bier von hell bis dunkel, sowie Saale-Wein und Doppelkorn. In den meisten Restaurants stehen Thüringer Spezialitäten auf der Speisekarte, doch auch auf die leichte mediterrane Küche und Angebote für Vegetarier muss man in guten Lokalen nicht verzichten.

Bratwurstland

Die Bratwurst aus feinem Schweinefleisch wird am liebsten auf dem offenen Grillrost knusprig braun gebraten. In manchen Landesteilen auch „Roster“ genannt, ist die Bratwurst im Brötchen mit und ohne Senf des Thüringers liebstes Fast Food, das an jeder Straßenecke zu haben ist. Der Begriff „*Thüringer Rostbratwurst*“ ist geschützt, was bedeutet, dass mindestens 51 % der Rohstoffe aus Thüringen stammen müssen. Die Thüringer sind sich darüber einig, dass natürlich ihre Bratwurst die beste der Welt ist. Uneins sind sie sich nur in der Frage der Würzung. Salz, Pfeffer und Majoran gehören unbedingt ins Brät. Nördlich des „Kümmeläquators“, wie man den Rennsteig im Thüringer Wald auch nennt, kommt auch noch eine Prise Kümmel in die Wurst. Die zweite typische Grillspezialität ist das *Thüringer Rostbrätel*: marinierte Scheiben vom Schweinenacken werden auf Holzkohle gegrillt und mit gebräunten Zwiebelringen und Beilagen wie Brot, Sauerkraut und Kartoffeln serviert. In Schmölln brät man faustgroße Stücke Schweineschulter an Spießen über Birkenholzfeuer. Zum „*Mutzbraten*“ gehören traditionell Brot, Sauerkraut und Senf.

Kloß und Soß

Kleese, Knölla, Hüttes – der regionale Sprachgebrauch variiert ein bisschen, was die leckeren *Thüringer Klöße* angeht. Getreu des alten Spruchs „Ein Sonntag ohne Klöße verlöre sehr an Größe!“ greifen noch viele Familien am Sonntag zu Kartoffelreibe und Presse, um aus zwei Drittel rohen, geriebenen und einem Drittel gekochten Kartoffeln den Kloßteig zuzubereiten. Dieser wird mit den Händen zu runden Klößen geformt, mit ein paar „Bröckchen“ (geröstete Semmelwürfel) gefüllt und dann in heißem Wasser ziehen gelassen. Die Industrie bietet fertigen Kloßteig an, aber so richtig lecker ist eben nur der selbst gemachte.

Dazu werden in allen Thüringer Regionen Bratengerichte mit viel Soße serviert. In kaum einem Restaurant fehlt die Rinderroulade auf der Speisekarte, die von deftigem Apfelrotkohl begleitet wird. Auch heimisches Wild und Geflügel wird bevorzugt mit Klößen serviert. Eine Besonderheit sind *Wickelklöße*, für die Kartoffel- oder Nudelteig ausgewellt und dann in geröstetem Semmelmehl gerollt wird. Dazu gibt es meist eine Rindfleisch-Petersiliensoße.

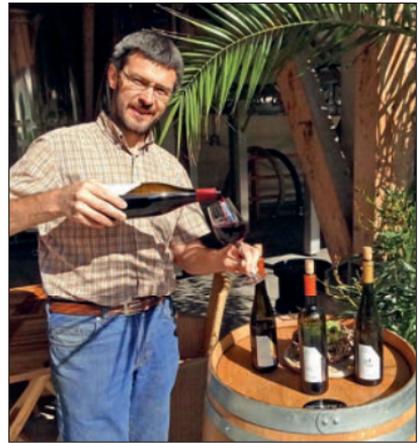
Würzig und süß

Für die Brotzeit gibt es in Thüringen zahlreiche Wurstspezialitäten wie *Eichsfelder Feldgiecker* (eine Art Salami), „Schmalkalder Gefülltes“, Presskopf, Blutwurst und Leberwurst, luftgetrocknete oder geräucherte Knackwurst. Käseliebhaber finden im *Altenburger Ziegenkäse* eine würzige Spezialität, aber auch Rohmilchkäse, Bärlauchfrischkäse oder geräucherter Käse werden aus Kuh-, Schafs- und Ziegenmilch und mit frischen Kräutern hergestellt.

Im Thüringer Wald wachsen Kräuter frisch und reichlich. Getrocknet oder als Elixier mit Hochprozentigem angesetzt, würzen sie Speisen und helfen der Verdauung. Auch in der Küche finden sie Verwendung: Am „Mellichstöckdooch“ in Lauscha werden die grünen Blätter des Löwenzahn (Mellichstöck) zum Beispiel in Suppen, Salaten, Soßen oder in Bratkartoffeln mit Speck verwendet. Auch heimische Waldfrüchte wie Blaubeeren und Preiselbeeren finden sich in der Küche oder im Einweckglas wieder.

Rund um die Fahner Höhe im Thüringer Becken wird seit Jahrhunderten Obst angebaut. Vor allem Äpfel, aber auch Kirschen, Pflaumen, Holunder, Erdbeeren und Spargel werden hier kultiviert. Säfte, Obstweine, Konfitüren und Glühwein aus der Region sind ein Genuss. Die Region um Heldrungen ist traditionell ein Anbaugebiet von Zwiebeln, die hier in hübsch geflochtenen Zöpfen z. B. auf dem Weimarer Zwiebelmarkt verkauft werden. Besonders zur Zwiebelmarktzeit duftet es bei vielen Bäckern nach dem würzigen Zwiebelkuchen: ein Blech voll Hefeteig mit Zwiebeln, Speck, Kümmel, Eiern und Schmand.

Neben Deftigem ist Süßes in Thüringen beliebt. Bei jedem Bäcker „um die Ecke“ bekommt man den traditionellen Blechkuchen: Pflaumen-, Streusel-, Apfel-, Quark-, Stachelbeer-, Blaubeer- oder Mohnkuchen, rechteckig oder wagenradgroß – in jeder Saison und jeder Größe gibt es das Lieblingsstück. Aus Saalfeld stammen die „Detscher“, eine Kartoffel-Spezialität, die auf offenem Ofen gebacken und mit Zucker und Zimt serviert wird. Zur Weihnachtszeit wird Christstollen gebacken, gespickt mit Mandeln, Korinthen und Orangeat – in Erfurt trägt er den Namen „Schittchen“. Schmalkalden ist die Heimat des leckeren „Viba-Nougats“. In Saalfeld wird auch heute noch Schokolade produziert und aus Pößneck stammen die legendären Gelee-Bananen.



Thüringer Winzer in Bad Sulza

Auch einige Speisen aus der DDR-Küche sind noch auf den Speisekarten zu finden, allen voran die russische *Soljanka*, ein Eintopf aus Kartoffeln, Hülsenfrüchten und Kohl, aber auch das „Würzfleisch“ (gekochtes Fleisch in heller Soße, mit Käse überbacken), das mit Brot oder als „Steak au four“ serviert wird. Grillhähnchen tragen häufig den Namen „Broiler“.

Bier und Wein

Angestoßen wird am liebsten mit Thüringer Bier, das von hell bis kupferfarben in vielen kleinen regionalen Brauereien gebraut wird. Die bekanntesten dunklen Biersorten sind das *Köstritzer Schwarzbier* und der „Schwarze Esel“ aus Apolda. Die längste Tradition bei den Weizenbieren hat das Arnstädter. An klimatisch begünstigten Tal-Hängen reift der herrliche *Saale-Wein* heran. Weißwein, Rosé, Rotwein und Seco entwickeln auf Muschelkalkverwitterungsboden oder Buntsandsteinhängen eine charakteristische Note. Aber auch als Tresterbrand (Grappa) und Weinbrand werden die Trauben der Saale verarbeitet. Wer's zum Abschluss des Essens hochprozentig-kernig mag, für den ist der traditionelle *Nordhäuser Doppelkorn* das Richtige.

Kur und Wellness

Für Kur- und Wellnessurlauber gibt es in den zahlreichen Kurorten Thüringens ein umfangreiches Angebot für entspannenden Urlaub. Von Atemkur über Kneippanwendungen bis zu Moor- und Solebädern reicht das Spektrum (www.thueringen-entdecken.de). In der *Avenida-Therme* Hohenfelden findet man in einer Thermenlandschaft mit Palmen, Rutschenpark und Saunawelt im mallorquinischen Stil Ruhe und Action gleichermaßen (www.avenida-therme.de). Schwereloses Baden ermöglicht die Sole in der *Friederiken-Therme* in Bad Langensalza. Hier gibt es auch eine Kältekammer mit -110

Grad Celsius zur Therapie von Schmerz-erkrankungen (www.riederikentherme.de). Die *Toskana Therme* in Bad Sulza bietet Besonderes: Farbe, Licht und Klang machen den Besuch vor allem bei Nacht zu einem Erlebnis, das die Sinne inspiriert (www.toskanaworld.net). In der *Thermenwelt Kristallbad* in Bad Klosterlausnitz mit Wellenbad und elf Saunen dürfen die Gäste mit und ohne Badebekleidung baden. (www.kristalltherme-bad-klosterlausnitz.de). Die *Solewelt* Bad Salzungen bietet ein Sole-Aktiv-Bad mit mehreren Becken und Salztopf (15 %), eine große Saunalandchaft und Inhalation im Gradier-

Dieringisch – Vielfalt im wilden Osten

„Dieringisch is kee Säggisich!“ Dem kann man ganz Thüringisch mit einem klaren „No!“ = „Ja!“ zustimmen. Thüringisch ist extrem vielfältig und wechselt durchaus von einem Ort zum anderen. Neun Dialekträume unterscheiden die Experten: Zentralthüringisch, Imlthüringisch, Ostthüringisch, Südostthüringisch, Nordthüringisch, Nordostthüringisch und Westthüringisch, nicht zu vergessen das Hennebergische und das Itzgründische.

Gästen gegenüber bemühen sich die Thüringer um deutsche Hochsprache. Ob man nun „Glees“ oder „Hütes“ serviert bekommt, ist doch egal, Hauptsache die Klöße schmecken. „Roster“, „Broiler“ und „Bemme“ munden anderswo als Bratwurst, Grillhähnchen und belegtes Brot. Auf ein paar sprachliche Besonderheiten sei an dieser Stelle noch hingewiesen: Wenn der Thüringer vom „Sonabend“ spricht, dann meint er damit den Samstag. Und wenn von „Plaste“ die Rede ist, dann ist, wie die Wessis sagen, Plastik (Kunststoff) gemeint.

Hängt der Thüringer „Ge?“ an eine Feststellung an, erwartet er Zustimmung im Sinne von „oder?“. Spricht er von „öfterst“, ist das kein neuer Superlativ von „oft“, sondern er meint „öfter“. Im Mittelthüringischen wird das „P“ gerne zum „B“ (z. B. „Bolizei“). Das „G“ wird durch „ch“ ersetzt, das „E“ spricht sich „Ä“ und die Silbe „-tig“ mutiert zu „tsch“.

So wird der Kellner Sie in Ärfurt frachn: „Sind Se fertsch?“, und dann die Teller abservieren.

werk (www.solewelt.de). In der *Ardesia-Therme* Bad Lobenstein gibt es neben dem Thermalbad auch die Möglichkeit, sich in entspannendem Moor zu räkeln (www.ardesia-therme.de). Der *Vitalpark* im Heilbad Heiligenstadt vereint Sole-Therme, Sport- und Familienbad, eine große Saunalandschaft und Wellness-Angebote (www.vitalpark-heiligenstadt.de). Den Atemwe-

gen und der Haut tut die Inhalation in der Totes-Meer-Salzgrotte gut, die man neben Sole-Badelandschaft, Sauna und Wellness in der *Kyffhäuser-Therme* in Bad Frankenhausen (www.kyffhaeuser-therme.de) findet. Gut tut auch ein Tag im *Sole-Wasser-Vitalpark* mit Pool, Inhalierpavillon und Kneipp-Becken (www.solewasser-vitalpark.de).

Thüringen von A bis Z

Ausblicke

Verschaffen Sie sich einen Überblick über Thüringen! Die schönsten Ausblicke gibt es hier: Großer Inselsberg, Schneekopf (Oberhof), Plänckners Aussicht am Großen Beerberg (Oberhof), Kickelhahn (Ilmenau), Saaleturm (Burgk), Hohe Geba (Rhön), Baumkronenpfad (Hainich), Kaiser-Wilhelm-Denkmal (Kyffhäuser), Jentower Jena.

Bahn-Erlebnis

Glanzlichter für Eisenbahnfans sind die Harzer Schmalspurbahn, die Oberweiß-

bacher Bergbahn und das Meininger Dampfloswerk. Die Thüringerwaldbahn ist eine 22 km lange Straßebahn, die kurvenreich von Gotha nach Tabarz im Thüringer Wald führt. Wer auf der Sachsen-Franken-Magistrale von Hof nach Leipzig unterwegs ist, überquert die 574 m lange und 78 m hohe historische Göltzschtalbrücke aus Backstein.

Bergwerke

Die Bodenschätze von Kali-Salz über Eisenerz bis Flussspat bescherten Thüringen eine lange Bergbautradition. Die

Zwiebelzöpfe sind typisch für den Weimarer Zwiebelmarkt



meisten Bergwerke wurden jedoch spätestens in der Wendezeit aus Kostengründen geschlossen. Heute dienen viele dieser Gruben als Schaubergwerke der Information der Besucher. Die attraktivsten Bergwerke sind das **Erlebnisbergwerk Merkers** (bis zu 800 m Tiefe) und das **Erlebnisbergwerk Glücklich** (bis 670 m Tiefe) in Sondershausen. Hier finden unterirdische Konzertveranstaltungen, Mountainbike-Rennen und sogar Marathons statt. Vielfarbige Tropfsteine gibt es im **Alaunbergwerk Morassina** in Schmiedefeld zu bewundern. Der angegliederte **Heilstollen „Sankt Barbara“** dient der Inhalationskur. In den Schaubergwerken **Volle Rose** (Ilmenau) und **Hühn** (Trusetal) fahren die Freizeitbergleute auf Grubenzüge in den Berg ein.

Eintrittspreise

Die meisten Museen, Sehenswürdigkeiten und Freizeiteinrichtungen bieten Ermäßigungen z. B. für Schüler, Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Arbeitslose. Die Preisangaben in diesem Buch beziehen sich auf ein Er-



Ausblick am Kyffhäuser

wachsenen-Ticket. Eintritt für Kinder und Ermäßigte ist günstiger. Kleine Kinder haben häufig freien Eintritt.

Fahrradfahren

Thüringen lässt sich auf bestens ausgebauten Fahrradwegen und einer Vielzahl von Radfernwegen entdecken. Auf diesen Web-Seiten gibt es Informationen zu Streckenführung sowie Karten:

Werratal-Radweg 306 km, www.werratal.de

Saale-Radweg 403 km, www.saaleradweg.de

Elsterradweg 250 km, www.elsterradweg.de

Radfernweg „Thüringer-Städtekette“
230 km, www.thueringer-staedtekette.de

Unstrut-Radweg 190 km, www.unstrutradweg.de

Rennsteig-Radwanderweg 200 km, www.rennsteig.de

Feste und Veranstaltungen

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie in den Ortskapiteln unter „Veranstaltungen“.

Januar: Biathlon- und Rodel-Weltcups in Oberhof

Februar: Hundeschlittenrennen Trans-Thüringia in Masserberg und Neustadt a. Rennsteig

Februar/März: Wasunger Karneval

März: Eisenacher Sommergewinn

März/April: Thüringer Bach-Wochen

Mai: GutsMuths Rennsteiglauf

Juni: Krämerbrückenfest Erfurt

Hütesfest Meiningen

Juli: Tanz- & Folklorefest Rudolstadt

Juli/August: Kulturarena Jena

Ekhof-Festival Gotha

Domstufen-Festspiele Erfurt

August: Mühlhäuser Stadtkirmes

Barockfest Gotha

Schmalkalder Hirschesen

SonneMondSterne-Festival Saalburg

August/September: Kunstfest Weimar

September/Oktober: Festival Guldener Herbst (Alte Musik, in ganz Thüringen)

Oktober: Weimarer Zwiebelmarkt

Oktober/November: Jazzmeile Thüringen (in ganz Thüringen)

Dezember: Weihnachtsmärkte, besonders schön in Erfurt, Weimar, Schmalkalden, Mühlhausen

Gästekarten

Erfurt Card, *Weimar Card*, *Oberhof Card*, *Thüringer Wald Card* – fast jede Stadt oder Region hat inzwischen eine Gästekarte; sie bietet z. B. kostenlose Leistungen wie Stadtführungen, Museumsbesuche oder freie Fahrt im öffentlichen Nahverkehr, Karteninhaber erhalten Ermäßigungen beim Eintritt in Schwimmbäder, Attraktionen oder ins Theater.

Unterschiede gibt es in der Preisgestaltung. In *Oberhof* wird die Gästekarte bei Ankunft im Übernachtungsbetrieb kostenlos ausgestellt und gilt für die Zeit des Aufenthalts. In Erfurt wird für die 48-Stunden gültige *Erfurt Card* eine Gebühr fällig (ab 13,90 €). Je nachdem, was man unternehmen möchte, kann sich das rechnen. Informationen in den Touristbüros.

Golf

Vor allem in der Landesmitte finden Golfer ansprechende und anspruchsvolle Greens. Mit Blick auf die *Wartburg* golft man auf dem *Wartburg Golfpark* bei Eisenach (18 Loch, www.golf-eisenach.de). Nahe der Burgen „Drei Gleichen“ bietet der Thüringer Golfclub bei Mühlberg eine 18-Loch-Anlage (www.thueringer-golfclub.de). Thüringens spektakulärstes Green findet man in der 36-Loch-Anlage des *Golf-Resort Weimarer Land* in Blankenhain (www.golfresort-weimarerland.de).

Höhlen

Mit fast 2 km Länge ist die **Altensteiner Höhle** bei Bad Liebenstein Thüringens längste Höhle. In der **Marienglashöhle** bei Friedrichroda gibt es bis 90 cm lange Gipskristalle zu bestaunen. Vorhänge aus Gips und weiße Alabasteraugen



Laufklassiker: der alljährliche GutsMuths-Rennsteiglauf

sind in der **Barbarossahöhle** im Kyffhäuser-Gebirge zu entdecken. Am zauberhaftesten sind die **Saalfelder Feengrotten**: Mit ihren farbigen Tropfsteinen, Grottenseen und Feenwelten lassen sie nicht nur Kinderaugen leuchten.

Information

www.thueringen-entdecken.de: Hier gibt es allgemeine Informationen über Thüringen, Infobroschüren sowie Buchungsmöglichkeiten. Information Thüringen, Willy-Brandt-Platz 1, 99084 Erfurt, ☎ 0361-37420.

www.thueringen.info: gute Übersicht über die Regionen sowie diverse Buchungsmöglichkeiten.

www.thueringer-wald.com: Aktivitäten im Thüringer Wald wie Wandern, Radeln, Klettern und Wintersport werden ausführlich beschrieben, Infos auch unter ☎ 03681-3530520.

www.rennsteig.de: alle Etappen des Rennsteig-Wanderwegs mit Höhenprofilen und Übernachtungstipps.

www.nationalpark-hainich.de: Natur- und Wandertipps im Nationalpark Hainich.

www.thueringer-staedte.de, **www.thueringerschloesser.de**, **www.museumsverband-thueringen.de:** Hier finden Städte- und Kulturreisende Wissenswertes und Hintergründe zu den Sehenswürdigkeiten sowie aktuelle Veranstaltungshinweise.

www.kurorte-thueringen.de: Auf der Seite des Thüringer Heilbäderverbands werden alle Kurorte Thüringens und ihre Kurangebote vorgestellt. Kurpark 2, Bad Sulza, ☎ 03603-893347.